

VMware vCloud Air Disaster Recovery

Frage: Was ist VMware vCloud Air Disaster Recovery?

Antwort: VMware vCloud® Air™ Disaster Recovery ist eine „Recovery as a Service“-Lösung (RaaS). Sie bietet Kunden von VMware vSphere® die Möglichkeit, ihr Geschäft vor Ort und ihre unternehmenskritischen Workloads zu schützen und bei einem Notfall oder einer Unterbrechung in der Cloud wiederherzustellen.

Hauptmerkmale:

- Self-Service-Disaster Recovery-Schutz mit Failover- und Failback-Workflows pro virtuelle Maschine
- Recovery Point Objectives (RPO) von 15 Minuten bis 24 Stunden
- Mehrere Point-in-Time-Snapshots, um zu früheren bekannten Zuständen zurückzukehren
- Runbook-Erstellung für Failover-Workflow-Plan mit vRealize™ Orchestrator™-Plug-in möglich
- Elastische Cloud Computing- und Storage-Kapazität
- Unterstützung für Offline-Daten-Seeding
- Unbegrenzte Anzahl von Failover-Tests

Frage: Muss ich ein aktives vCloud Air-Abonnement haben, um diesen Service nutzen zu können?

Antwort: Nein. Der Service wird unabhängig von anderen Hauptabonnements für vCloud Air angeboten. Er ist für alle Kunden von VMware vSphere erhältlich, ungeachtet dessen, ob sie in der Vergangenheit „Infrastructure as a Service“-Abonnements (IaaS) von VMware erworben haben. Es müssen jedoch bestimmte Versionen in der internen Umgebung eines Kunden vorhanden sein, um den Service ordnungsgemäß nutzen zu können. Die Antwort finden Sie unter einer weiteren Frage in diesem Dokument.

Frage: Wird vCloud Air Disaster Recovery als Hauptservice oder als Add-on-Service verfügbar sein?

Antwort: vCloud Air Disaster Recovery ist ein Hauptservice von vCloud Air. Damit soll die Serviceverfügbarkeit für bestehende Abonnenten von vCloud Air ebenso wie für vSphere-Kunden gewährleistet werden, die sich nur für den Kauf von Disaster Recovery as a Service (DRaaS oder RaaS) interessieren.

Frage: Ermöglicht der Service die Replikation und Wiederherstellung von Daten auf Dedicated Cloud- oder Virtual Private Cloud-Instanzen, wenn ein Kunde bereits eines oder beide dieser Angebote erworben hat?

Antwort: Nein. Kunden, die den Dedicated Cloud- oder Virtual Private Cloud-Service abonniert haben und sich für vCloud Air Disaster Recovery interessieren, müssen für diesen Service ein separates Abonnement erwerben. Datenreplikationsservices und damit verbundene Wiederherstellungsservices sind exklusiv an die virtuellen DR-Rechenzentren gebunden, die im Rahmen des Services bereitgestellt werden.

Frage: Wird VMware vCenter Site Recovery Manager im Rahmen des Services unterstützt?

Antwort: Nein. Aktuelle Versionen von VMware vCenter™ Site Recovery Manager™ (5.x) sind nicht mit vCloud Air Disaster Recovery interoperabel.

Frage: Was beinhaltet vCloud Air Disaster Recovery?

Antwort: Der Service beinhaltet verschiedene Softwareelemente, die sich über die interne Umgebung des Kunden bis hin zu vCloud Air als Endpunkt erstrecken. Dies beinhaltet mindestens:

- VMware vSphere 5.5 (oder höher) [intern]
- VMware vCenter 5.5 (oder höher) [intern]
- VMware vSphere Replication™ 6.0 [intern]
- Virtuelles DR-Rechenzentrum (DR-VDC) [vCloud Air]
- Internetverbindung zwischen der Umgebung des Kunden vor Ort und vCloud Air

Frage: Wie unterscheidet sich vCloud Air Disaster Recovery von einer Virtual Private Cloud-Instanz oder einer Dedicated Cloud-Instanz in vCloud Air?

Antwort: vCloud Air Disaster Recovery verfügt über die gleiche mandantenfähige Architektur wie eine Virtual Private Cloud-Instanz, wobei es zwei Hauptunterschiede gibt: einsatzbereite Computing-Kapazität gegenüber aktiver Computing-Kapazität und 1 TB Storage anstelle von 2 TB.

Frage: Als vSphere-Kunde verwende ich bereits vSphere Replication. Kann ich dies mit vCloud Air Disaster Recovery verwenden?

Antwort: Ja. Die vSphere Replication-Appliance, die für vCloud Air Disaster Recovery benötigt wird, ist mit der im Lieferumfang von VMware vSphere Essentials Plus Kit und höheren Editions von VMware vSphere, VMware vSphere with Operations Management™ Editions und VMware vCloud Suite® Editions enthaltenen Appliance identisch. Wenn Sie noch keinen Zugriff auf die Appliance haben, erhalten Sie nach dem Kauf des DR-Services über vCloud Air einen Download-Link.

Frage: Fallen für Software, die mit dem Service verknüpft ist, spezielle oder zusätzliche Lizenzierungskosten an?

Antwort: Nein. Für die erforderliche Version von VMware vSphere Replication ist keine spezielle Lizenzierung nötig. Die Version ist im Rahmen des Abonnements für vCloud Air Disaster Recovery enthalten.

Frage: Wie ist vCloud Air Disaster Recovery paketi­ert und welche Kaufoptionen gibt es?

Antwort: vCloud Air Disaster Recovery ist ein Abonnement­service mit Laufzeiten von 1, 3, 12, 24 oder 36 Monaten. Der Service ist entsprechend dem Umfang an Ressourcenkapazität (Computing, Storage und Bandbreite) paketi­ert, die für Replikation und Failover reserviert wurde. Kunden können ein Hauptabonnement erwerben (festgelegtes Inkrement aus Computing, Storage und Bandbreite) und dieses anschließend mit den erforderlichen Add-on-Optionen ergänzen, um die jeweiligen Disaster Recovery-Anforderungen zu erfüllen.

Frage: Welche Arten von Service-Leveln beinhaltet vCloud Air Disaster Recovery?

Antwort: Service-Level für Recovery Point Objectives (RPO) sind auf Self-Service-Basis pro virtuelle Maschine konfigurierbar. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 15 Minuten und 24 Stunden (variiert je nach tatsächlicher Datenänderungsrate und verfügbarer Bandbreite). VMware garantiert gemäß dem vCloud Air Service Level Agreement (SLA) ein Recovery Time Objective (RTO) von vier (4) Stunden oder weniger.

Frage: Wie viele Test-Failover beinhaltet ein Hauptabonnement von vCloud Air Disaster Recovery?

Antwort: Kunden können während der Laufzeit ihres Abonnements beliebig viele Test-Failover ausführen. Test-Failover müssen über den VMware Support geplant und koordiniert werden und haben ein Laufzeit-Lease von sieben Tagen pro Test.

Frage: Angenommen, ein Kunde hat nach einem Notfall ein Failover zu seiner vCloud Air Disaster Recovery-Umgebung in vCloud Air durchgeführt. Wie lange kann er in diesem Zustand weiter arbeiten, bevor ein Failback oder eine Migration erforderlich ist?

Antwort: Der Kunde hat sieben Tage Zeit, um ein Test-Failover auszuführen. Das tatsächliche Failover muss er innerhalb von 30 Tagen aktiv in seiner Disaster Recovery-Instanz ausführen. Der Kunde kann den Betrieb von seiner vCloud Air Disaster Recovery-Umgebung aus bis zu 30 Tage fortsetzen, ohne dass die Gefahr zusätzlicher Gebühren besteht. Nach 30 Tagen wird eine tägliche Nutzungsgebühr berechnet. Kunden haben jederzeit die Möglichkeit, ein Failback ihrer virtuellen Maschinen zu ihrem primären Rechenzentrum durchzuführen. Optional können sie auch ihre virtuellen Maschinen zu einer anderen von vCloud Air angebotenen Serviceklasse migrieren.

Frage: Fällt eine zusätzliche Gebühr an, wenn Kunden einen Notfall melden?

Antwort: Nein.

Frage: Wie wird ein Failback mit dem Service unterstützt?

Antwort: Der Failback wird mithilfe einer umgekehrten Replikation durchgeführt. Indem Sie die gleichen Schritte wie zur Ermöglichung der Replikation in der Cloud ausführen, können Sie ganz einfach aus der Cloud zu Ihrem lokalen Rechenzentrum replizieren, dann einen kontrollierten Failover initiieren und anschließend Ihre Workloads wieder lokal ausführen.

Frage: Kann ich einen Failover zu mehr als einem früheren Point-in-Time ausführen?

Antwort: Ja. Mit der Multiple-Point-in-Time-Recovery-Funktion haben Sie die Möglichkeit, einen Failback für bis zu 24 frühere Replikationszeitpunkte durchzuführen. Wenn Ihr RPO beispielsweise auf 24 Stunden festgelegt ist, können Sie ein Failback für bis zu 24 Tage durchführen. Dies ist äußerst nützlich, wenn bei einem Workload Datenverluste aufgetreten sind und Sie die Ausführung an einem früheren Zeitpunkt in der Cloud fortsetzen müssen.

Frage: Kann ich die Failover-Reihenfolge meiner virtuellen Disaster Recovery-Maschinen automatisieren?

Antwort: Ja. Mithilfe von vRealize Orchestrator können Sie ein Plug-in installieren und Workflows erstellen, mit denen Sie den vollständigen Failover automatisieren können. Sie können zum Beispiel einen einfachen Workflow erstellen, mit dem virtuelle Maschinen in einer bestimmten Reihenfolge eingeschaltet werden. Dies ist besonders nützlich beim Schutz von Multi-Tier-Anwendungs-Workloads.

Frage: Ist die Skalierbarkeit mit dem Hauptabonnement begrenzt?

Antwort: Ihr Hauptabonnement für vCloud Air Disaster Recovery kann auf 500 VMs skaliert werden.

Frage: Welche Optionen stehen für das Management des Services zur Verfügung?

Antwort: Kunden haben hinsichtlich des Managements ihrer vCloud Air Disaster Recovery-Umgebung in vCloud Air mehrere Optionen. Diese Optionen umfassen:

1. vCloud Air-Konsole
2. vCloud-APIs
3. API-Erweiterungen für vCloud Air Disaster Recovery (erlaubt Kunden das Automatisieren von Test-/Failover-Workflows). Eine automatische Anmeldung von VMs für das Schutzprogramm ist damit nicht möglich.
4. vCenter – für das lokale Management von vSphere Replication

Frage: Was verwalte ich und was verwaltet der Service für mich?

Antwort: vCloud Air Disaster Recovery ist kein verwaltetes DR-Angebot. Es werden damit weder Runbooks für Kunden entwickelt noch für sie verwaltet. Failover-Tests und Live-Recovery müssen vom Kunden nach Bedarf geplant, terminiert bzw. ausgeführt werden.

Frage: Wo erhalte ich weitere Informationen zu diesem Service?

Antwort: Weitere Informationen zu vCloud Air Disaster Recovery finden Sie unter vcloud.vmware.com.

Frage: Besteht die Möglichkeit, eine Demonstration des Service zu sehen?

Antwort: Unter vcloud.vmware.com stehen eine Reihe von Demo-Videos zu vCloud Air Disaster Recovery zur Verfügung. Zudem können Kunden ein einmonatiges Abonnement für vCloud Air Disaster Recovery erwerben, um mit minimalen Vorabkosten praktische Erfahrungen zu sammeln.

Frage: Wo finde ich die Preise für die Dimensionierung von vCloud Air Disaster Recovery?

Antwort: Preise finden Kunden auf vcloud.vmware.com.

